

In Kooperation mit:



Leimen ist **bunt** e.V.

&

Evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen



LEIMEN

19. Oktober 2018 – 28. Oktober 2018

Eintritt frei!

PROGRAMM

DIE HERBSTZEITLOSEN



REGIE **BETTINA OBERLI**

Schweiz 2007, 90 Minuten

mit Stephanie Glaser, Annemarie Düringer,
Monica Gubser, Heidi Maria Glössner

FREITAG · 19. OKTOBER 2018 · 18:30 UHR · STADT LEIMEN · ROSENSAAL

Im Anschluss Filmbesprechung mit den Diskutanten:

Elisabeth Sauer · 1. Vorsitzende des Kreissenioresrates des Rhein-Neckar-Kreises e.V.

Ludwig Bode · PC-Team des Kreissenioresrates des Rhein-Neckar-Kreises e.V.

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub, Schweiz. Nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für das Dorfgespräch, zumal ihr Sohn als Dorfpfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie couragiert ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die lebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen war international ein großer Publikumshit.

HEUTE BIN ICH BLOND



REGIE **MARC ROTHEMUND**

Deutschland 2013, 117 Minuten

mit Lisa Tomaschewsky, Karoline Teska,
David Rott, Peter Prager, Alice
Dwyer, Jasmin Gerat, Alexander Held

DONNERSTAG · 25. OKTOBER 2018 · 15:00 UHR · OTTO-GRAF-REALSCHULE

Im Anschluss Filmbesprechung mit den Diskutanten: N.N.

Die lebenslustige Studentin Sophie erfährt, dass sie Brustfellkrebs hat, der nicht operabel ist. Doch sie will kämpfen und weiterhin das Leben genießen. Selbstbewusst und reflektiert geht sie mit ihrer Lebenskrise um: Sie beginnt ein Tagebuch über ihre Leidenszeit zu führen und als ihr durch die Chemotherapie die Haare ausfallen, entschließt sie sich, diese ganz abzurazieren und stattdessen Perücken zu tragen. Dieser mutige Schritt hilft ihr, eine neue Freiheit zu erlangen – denn mit jeder Perücke nimmt sie eine neue Identität an und lernt, verschiedene Seiten ihrer selbst auszuleben. Zusammen mit Freundin Bella feiert sie Partys, flirtet und verliebt sich. Es hilft ihr dem tristen Krankenhausalltag zu entfliehen und Geborgenheit und Glücksmomente zu erleben, es gibt ihr die Kraft und die Hoffnung den Krebs zu bezwingen. Ein emotional bewegender Film, der auf einer autobiografischen Geschichte beruht.

PROGRAMM

EIN MANN NAMENS OVE



REGIE **HANNES HOLM**

Schweden 2015, 116 Minuten

mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Ida Engvoll,
Filip Berg

FREITAG · 26. OKTOBER 2018 · 19:00 UHR · EV. GEMEINDE ST.ILGEN · GEMEINDEHAUS

Im Anschluss Filmbesprechung mit den Diskutanten:

Dr. Bernd Nemetschek · Vorsitzender Leimen ist bunt e.V.

Birgit Zeitler · Geschäftsführung Sozialverein Auf Augenhöhe e.V.

Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich danach, ihr in den Tod zu folgen. Doch all seine Suizidversuche scheitern – in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich und beginnt, sich für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen. Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

DIESES BUNTE DEUTSCHLAND



REGIE **JAN TENHAVEN**

Deutschland 2017, 90 Minuten

ein Film von Jean Boué, Robert Jahn, Nina
Mair, Jan M. Schäfer, Martina Treuter

SONNTAG · 28. OKTOBER 2018 · 19:00 UHR · LEIMEN IST BUNT E.V. · ROSENSAAL

Im Anschluss Filmbesprechung mit den Diskutanten:

Samiha Aldakkak, Lisa Zwerger · Protagonistinnen

Dr. Doh · Festivalleiter

Ein Jahr lang haben Filmteams Geflüchtete in Deutschland begleitet: Die junge Syrerin Samiha träumt davon, eines Tages ihr Ingenieur-Studium fortsetzen zu können. Der 17-jährige Afghane Said lebt bei einer deutschen Ersatzmutter und hofft auf einen Ausbildungsplatz als Tischler. Der ehemals erfolgreiche Geschäftsmann Hasan kämpft um den Nachzug seiner Familie. Und die Tschetschenin Zainap versucht über ihre Arbeit in einem Kindergarten Anschluss zu finden. Eine beeindruckende Dokumentation über vier unterschiedliche Schicksale, die eines verbindet: Sie sind vor Krieg und Terror geflohen und müssen lernen, sich in einem fremden Land zurechtzufinden. Es ist ein schwieriger und mutiger Neubeginn zwischen Hoffen und Warten und auch zwischen helfenden, offenen Mitbürgern und feindseligen Ressentiments.